

Mini erschti Gämschjagd

Erlebnisbericht von
Hans Imobersteg

Am
09.09.2014

bini mit mir Frou u üsem nüia Familiämtglid em Fero (chlinä Münsterländer) uechecho u si de no chli ga spiegäl. Hei im Bufeli äs Rudel Gemschi gseh u uf Pfad äs Grüppeli. Am Abä nachem Ässä umenä Glas Rotä simer uechi gschloffä i Schlafsack für z schlafä aber ig ha äüä nid lang chönnä! bi veiächli ufgregd gsi das i z erschtä mal darf ga jagä u das no aleini.

Am 10.09.2014 am Morge am füfi, bini losträ-pelet ufe Stand düri i Wald u ha dr ganz Morgä ke Ablick vo Gemschi gha. Dfür ä supper Sunnäufgang über ä Niesä,

das isch de Erholig pur. Bimm Abstieg hani derfür dr erst Jäger troffe. Är isch nume 40 Meter unter mir gläge u mir hei vonänand nüt gmerkt (bi äüä ä chli früeier uechi ga hockä). Bir Hüttä acho bini fröidig empfangä wordä. Am Namitag het mi mi Bsuech leider müesä verlah öpper muess ja ga schaffä. Gägä Abä bini wieder uechi u ha wieder nüt gseh. Aber ä Schuss isch gangä im Bufeli oder Bäder. Am 7ni bini achi zum Hüttli u ha zwöi Bierli mitgnoh. Ha is Bufeli miteme Jäger eis welä ga trichä. Da ig ja ha gmeint är heigi chönnä schiessä. Woni bi dürecho, isch ke Jäger me da gsi. Derfür 100 Meter hinter dr Hütte ä Bock. Aspräche ja äs isch guet gangä är steit supper. Jetzä ziehle! Aha, das geit nid mitem Rucksack am Rügge. Zwöte Alouf! Rucksack ab, uf d Chnöi mitem Stücke Ja. Jetze!! Äs geit. Dr Bock geit uf ä

Schuss vor uf u när z `Bode. U da ligt är schö ir Risätä – mi erst Bock!!

U das a mim Geburtstag am Abe am 8ti. Dr Rucksack ufä Rüggä u uechi zuenim. Mou ä guetä Schuss jetzä ischriibä u z Brasseli amachä, nähr ächli achä für di roti Arbeit. Jetzä nachtets aber schnäll u i mini Lampä ir Hüttä auso halt mitem Händi no bim Brunnä dr räschtä nachäputzä. Jetzä no ufä Rucksack u zrug zur Hüttä. So jetzä hets Hunger gä aber chochä magi nimme numäno chauti Chuchi unäs Bier u nähär ab i Schlafsack.

Am 11.09.2014 am füfi bini wieder ueche ufe Stand. Ä ganz schönä Morgä erwachet aber dr Näbu chunnt u blibt bis am halbi zwölfi. Me gseht nid 30 Meter! De haut! Ufstah! Aha, unter mir nume 20 Meter es Gemi. Aber es het mi ou gmerkt. Im Hüttli hani z`Mittag gnoh u när bini mitere Fläsche Wyssä düri uf d`Flueh (das isch d Nachbar Alp) mig ga vorsteue, dert si sider das ig weiss immer Jeger gsi. Si heimi fründlich willkommä gheisä, einä vo inä hani ja am Vortag scho kennä glernt. Si heimer gsit wo si aubä iri Ständ hei de chömemer änand nid is Führ. Ca. am drü bini wider Richtig Pfad ufbrochä. Unterwägs hani no äs Pöiseli gmacht u de si no Wanderer verbicho u hei no chli vor Jagd weuä wüssä, was ig inä gärn ha erklärt. Nachär wosi si gangä bini uechi Richtig Stand. Derbii gsehni uf Pfadspitz Gemi u da-!! Was gehni?? ä Geiss unes Kitz, wartä ä Jährli uf 190 Meter. Z Spektiv fürä nä mou das passt! Dr Blaser schön ufä Rucksack lege, ds Gämschi steit schön- spannä u zie. Ou äs geit vor uf u bliibt. Jetz nume no go reiche. Dasch aber nid eso eifach gsi. Aber es isch schön troche u ig muess d Stigisä nid montierä. Woni de binim bi gsi isch ä tüfä Schnuf düirmi gangä das das scho so schnäu u guet isch gangä. Nach dr Arbeit hani de no äs par Föteli gmacht u

nähär no ä tüfä Schluck usem Wänn-teli gno. De isches de zum upackä gangä wiu ig wider dür d Feusä ha müessä hett das de guet packt müesä si. Dr Rückwäg hettmi scho ä chli brucht, am haubi füfi bini de uf Pfad acho und bi eifach froh u glücklech, dass mini erst Gamsjagd so guet isch gange. Öpä am nüni hani no Bsuech übercho! Dr Peschä Fiechter u Stefan Gerber si no uechä cho. De heimer no ächli über üser leschtä zwü Jahr glaferet u gfeschtät bis id früeä Morgästundä.

Uf däm Wäg wetti no minä Kollegä vor Jagdgruppä dankä Markus Reinhard selig, Hansruedi Stöckli, Peter Knöri, Hansruedi Hirsbrunner, Thomas Reinhard
■ Hans Imobersteg

